

Berlin NW7, den 26. Juni 1944

Herrn Professor Dr. Theodor M a y e r
Pommersfelden

Sehr verehrter Herr Professor !

In den Anlagen überreiche ich:

- 1.) 2 Briefe- Einschreiben-,
2.) 6 ausgefüllte Schecküberweisungen,
3.) 10 Scheckvordrucke zu Überweisungen
und bitte

zu 2 um Unterschriften und Absendung im anliegenden gelben Brief-
umschlag,

zu 3 um Unterschriften und Rücksendung im anliegenden weißen
Briefumschlag.

Wegen des von Ihnen gestellten Antrages an den Herrn Chef der
Sicherheitspolizei S D vom 15. April 1944 wegen der Bezüge für H.
Dr. Weigle habe in letzter Zeit öfters telefoniert und um Mittei-
lung auf diesen Antrag gebeten. Bisher ist aber eine Nachricht
hier nicht eingegangen, trotzdem mir jedesmal gesagt wurde, daß
die Angelegenheit nunmehr erledigt werden wird.

Heute ist den ganzen Tag über kein Anschluß zu bekommen. Wahr-
scheinlich wird die Leitung durch den Terrorangriff am letzten
Mittwoch gestört worden sein.

An diesem Mittwoch sind in Berlin wieder große Schäden entstan-
den durch den Terrorangriff. Auch in der Staatsbibliothek sind
wieder große Schäden entstanden. Im Reichsinstitut sind ebenfalls
Fensterscheiben und einzelne Mauern eingedrückt worden.

Sonst liegt hier nichts besonderes vor.

Viele Grüße und Heil Hitler !

Im Auftrage.

Stiller